



Anfrage

Vorlage-Nr.:	AF/0056/2016		Datum:	06.05.2016			
Verfasser:	08-AfD-Ratsfraktion	Az:					
Gremienweg:							
19.05.2016	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
TOP öffentlich		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen		
Betreff:							
Anfrage der AfD - Ratsfraktion: Fahrradfreie Hundewiese							

Fahrradfreie Hundewiese

Begründung: Die Hundewiese ist eine ca. 1 km lange und 100 m breite Grünfläche, die sich südlich der Südbrücke auf der linken Rheinseite befindet. Die Begrenzungen stellen auf der einen Seite das Ufer des Rheins und auf der anderen Seite ein sehr gut ausgebauter Jogging- und Fahrradweg da (siehe Bild 1), für den gut sichtbare Hinweisschilder vorhanden sind (siehe Bild 2).

Diese Wiese ist die einzige, die den 4.143 Hundebesitzern (Aktueller Stand, 27. April 2016) in Koblenz die Möglichkeit bietet, ihre Vierbeiner mit Erlaubnis des Ordnungsamtes auch mal ohne Leine laufen zu lassen. Diese Gelegenheit wird täglich von vielen Koblenzern Bürgern dankbar genutzt.

Ein Schild (siehe Bild 3) weist die Hundebesitzer darauf hin, dass ihre Tiere keine Passanten gefährden dürfen.

Auf der Hundewiese befindet sich ein stark frequentierter schmaler Feldweg (siehe Bild 4), der als „Leitweg“ von den Hundebesitzern genutzt wird. Dabei handelt es sich überwiegend um kleinere Hunderassen.

Obwohl durch Schilder auf den offiziellen Fahrradweg hingewiesen wird, ist es in den letzten Jahren wiederholt zu Zwischenfällen dergestalt gekommen, dass der Feldweg von Fahrradfahrern (insbesondere Mountainbikern) als Fahrradweg mit Geländecharakter genutzt wird. Dabei wird sehr oft sehr schnell gefahren. Insbesondere ältere Hundebesitzer sind mit diesen extremen Radfahrern überfordert, da sowohl deren eigene als auch die Reaktionsfähigkeit von älteren

Hunden bei Ausweichaktionen eingeschränkt ist. Es sind hier auch schon einige Hunde verletzt worden. Mehrere Bürger, die auch die dem Antrag beiliegende Unterschriftenaktion unterstützt haben, berichteten uns persönlich von heftigen Diskussionen mit Fahrradfahrern, die ihr Verhalten damit begründeten, dass es weder ein Verbotsschild noch eine Geschwindigkeitsbegrenzung gebe.

Einige der Unterzeichner haben sich, laut eigener Aussage, diesbezüglich in der Vergangenheit auch schon an das Ordnungsamt gewendet. Bislang trat keine Verbesserung der Situation ein.

Wir fragen deshalb an, was das Ordnungsamt unternehmen will, damit die Fahrradfahrer zukünftig ausschließlich den dafür ausgebauten angrenzenden und beschilderten Fahrradweg benutzen, um den Koblenzer Hundebesitzern wenigstens eine Möglichkeit zu geben, ihre Tiere stressfrei für Hund, Frauchen und Herrchen ohne Leine laufen zu lassen.

Immerhin bringen die Koblenzer Hundebesitzer laut Auskunft Steueramt der Stadt Koblenz unserer Stadt mindestens 450.000 Euro Steuereinnahmen im laufenden Jahr.

Anbei: Unterschriftensammlung von Hundewiesennutzer

Anlagen:

Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4



